

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 12. Januar 2023, 18:30 Uhr**
im Anne-Frank-Haus, Kassel

18. Januar 2023

1 von 8

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, Wahlbündnis AUF-Kassel
Nicole Aschenbrenner, Mitglied, B90/Grüne
Karl Röhr, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel
Roland Weber, Mitglied, CDU
Frank Wößner, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Renate Bendrien, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Heinrich-Willi Rüppel, Mitglied, SPD
Lidia Samere, Mitglied, Wahlbündnis AUF-Kassel

Tagesordnung:

1. Vorschläge für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028
2. Offene Themen im Ortsbeirat aus 2022
3. Veränderungen im Industriegebiet Angersbachstraße
4. Sauberhaftes Rothenditmold 2023
5. Dispositionsmittel
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.45 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorschläge für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028

Für die neue Amtszeit von 2024 bis 2028 werden wieder Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für Rechtsprechung bei Jugendlichen vor dem Amts- und Landgericht Kassel gesucht. Bewerben kann sich, wer am 1. Januar 2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt, seinen Hauptwohnsitz in Kassel hat und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt. Daneben gibt es weitere Kriterien. Wünschenswert wären insbesondere Bewerbungen von jungen Erwachsenen. Der Ortsvorsteher hat bereits Personen und Institutionen angesprochen und stellt bei Bedarf Bewerbungsbögen zur Verfügung. Die Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten, ihrerseits Vorschläge zu machen, die in der nächsten Sitzung im Februar besprochen und verabschiedet werden. Das weitere Verfahren: Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel schlägt doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vor, wie an Jugendschöffen benötigt werden; aus diesen wählt dann der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Jugendhaupt- und -ersatzschöffen.

2. Offene Themen im Ortsbeirat aus 2022

Positiv wird zunächst festgestellt, dass die Zufahrt zum Anne-Frank-Haus erneuert und der Spielplatz Kirchhainer Straße neugestaltet wurde. Die Baustelle Dreibrücken macht große Fortschritte und es gibt bisher nur wenige Probleme bei der Verkehrsführung. Die Planung für die Haltestelle Döllbachaue wurde vorgestellt, die Umsetzung erfolgt im kommenden Jahr; ein weiteres Wartehäuschen an der Haltestelle Witzenhäuser Straße (Linie 10) stadtauswärts würde die Voraussetzungen erfüllen, soll aber erst im Zusammenhang mit einer Tramverbindung kommen. Mit der Europäischen Mobilitätswoche hat der Ortsbeirat auf die Nahwegeverbindung Zierenberger Straße zur Naumburgerstraße und Spielstraße Zierenberger Straße, den Wanderweg zum Tannenwäldchen und den Fuß- und Radweg zum Unterstadtbahnhof aufmerksam gemacht. Bei diesen Projekten wünscht sich der Ortsbeirat mehr Unterstützung durch die städtischen Ämter. In der Döllbachaue Nähe Wendeschleife Vellmarer Straße wurde eine Bank aufgestellt.

Straßen- und Wegezustand, Nahmobilität:

- Zur Forderung eines barrierefreien Zugangs zur Döllbachaue Höhe Brandaustraße gibt es nach wie vor keine neuen Antworten.
- Die Sanierung Kreuzung Hersfelder Straße/Wiener- bzw. Gelnhäuser Straße war versprochen, ist aber nicht umgesetzt worden.
- Laut einer Verkehrszählung der Stadt würden für die Einrichtung einer sicheren Querung der Witzenhäuser Straße die Voraussetzungen fehlen. Es gibt

jedoch noch immer keine neue Schulwegeplanung, die den neuen Veränderungen für Kinder vom Rothenberg und der Ziegenhainer Straße gerecht wird. Dazu gehören auch die Beleuchtung Döllbachau beispielsweise durch intelligente Inselschaltlösungen.

- Zu den Fahrradabstellbügel im Stadtteil verweist das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt darauf, dass aufgrund der vielen Anfragen das Thema nur nach und nach abgearbeitet werden kann. Dabei hat der Ortsbeirat Rothenditmold frühzeitig seine Vorschläge übermittelt.
- Eine Bordsteinabsenkung bei der Stadtparkasse wurde abgelehnt. Die Querungssituation für Menschen mit Einschränkungen bleibt schwierig, zumal dort auch wieder Tempo 50 gilt.
- Die neue Machbarkeitsstudie zur Tramverbindung Harleshausen wurde im Ortsbeirat bislang nicht vorgestellt.
- Die Stellplatzsituation in der Marburger Straße hat sich weiter verschärft. Es besteht der Eindruck, dass die vorhandenen Plätze beim Marienkrankenhaus von den Beschäftigten wenig genutzt werden. Es soll ein Gespräch mit dem Straßenverkehrsamt und der Geschäftsführung sowie gegebenenfalls ein Ortstermin stattfinden.

Umwelt- und Gartenamt, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

- Das Wackelmobil für den Spielplatz Heußnerstraße ist angeschafft, ein Ortstermin zur Aufstellung fand statt, aber es ist noch nicht aufgestellt.
- Das Thema Blüthlinde beschäftigt den Stadtteil weiter. Es hat durch verschiedene Projekte wie den „Tag des offenen Gartens“ beim Tag der Erde eine stadtweite Beachtung gefunden.
- Für das Henschelareal gehen Planungen und Zwischennutzungen weiter. Auch wenn der Ortsbeirat bei einer Sitzung und beim LOK-Fest informiert wurde, besteht die Forderung, ihn ständig und mehr einzubeziehen. So möchte der Ortsbeirat bspw. bei dem noch zu bildenden Beirat beteiligt werden.
- Bei der großen Brachfläche Mombachstraße/Witzenhäuser Straße gibt es bzgl. Wohnungsbau noch keinen neuen Sachstand.
- Eine weitere Renaturierung des Döllbachs und des Angersbachs war nicht wie geplant Thema im Ortsbeirat. Man habe bislang noch keine Informationen über die geplanten Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Verrohrung der Angersbachstraße.
- Der Bau der Diskgolf-Anlage im Wegmann-/Rothenbergpark wurde nicht wie versprochen im letzten Jahr umgesetzt.
- Der vom Ortsbeirat favorisierte Ersatz kleinerer durch größere Papierkörbe im Park harret der Umsetzung.

Kinder, Schule, Gesundheit

- Der Ortsbeirat spricht sich auch Gründen des Lärmschutzes und der Nachtruhe nach wie vor für Tempo 30 in der gesamten Ortsdurchfahrt der Wolfhager

Straße aus. Verkehrsmessungen im verkehrsberuhigten Bereich ergeben zum Teil heftige Überschreitungen.

4 von 8

- Die Patenschaft für das Karla-Lastenrad ist noch offen. Es gibt Signale im Stadtteil, dafür persönliche Verantwortung zu übernehmen.
- Bei der ärztlichen Versorgung im Stadtteil (Kinderarzt, Frauenarzt, Zahnarzt) ist der Bedarf nach wie vor groß.
- Bei den Kitaplätzen gibt es Entspannung, der Bedarf für unter 3-jährige ist aber noch nicht gedeckt.
- Die Valentin-Traudt-Schule ist ein Erfolgsmodell und stößt räumlich bereits wieder an ihre Grenzen. Der Ortsbeirat unterstützt Forderungen nach Aufstockung der Behelfsbauten.
- Der Windpark Jahn hat die ersten Umbauabschnitte gemeistert und ist ein großer Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche und damit auch für Möglichkeiten im Sport und das soziale Miteinander. Als nächstes Projekt soll in einem Workshop geklärt werden, welche Möglichkeiten es gibt, den Eingangsbereich umzugestalten.

Örtliche Gemeinschaft:

- MINT-Fest, Demokratiefest, Auftakt Ferienspiele, Tag der Begegnungen, Nachbarschaftsfest, Sauberhaftes Rothenditmold, Volkstrauertag, Kirchenbankprojekt, Offener Adventskalender: der Ortsbeirat und die Migrationsbeauftragten waren maßgeblich an vielen Aktivitäten im Stadtteil beteiligt oder haben diese selbst organisiert. Die wird eine wichtige Aufgabe bleiben. Zum einen gibt es einen Rückgang bei offenen Vereinsaktivitäten für den Stadtteil, wobei dieser Trend ohne den Förderverein „Wir für Rothenditmold“ noch stärker wäre; zum anderen ist das Zusammenleben verschiedener Kulturen im Stadtteil eine immer größere Herausforderung.
- Mühsam gestaltet sich die Aufstellung der „Verwirbelung“ auf dem Ottokar-Knierim-Platz. Die Plastik selbst ist fertiggestellt. Kaum voran gehen die notwendigen Verträge und die Schaffung aller Voraussetzungen für die Aufstellung selbst. Der Ortsbeirat hat hierfür eigene Mittel zur Verfügung gestellt.
- Für die Ecke Naumberger Straße Wolfhager Straße steht in diesem Jahr an, einen optisch ansprechenden Eingangsbereich in den Stadtteil mit Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dabei sollen Sandsteine aus dem Abriss der historischen Eisenbahnbrückenwerke z.B. für ein größeres Hochbeet genutzt werden.
- In diesem Jahr sind Stolpersteine für die Familie Oppenheim im Stadtteil geplant. Salomon Oppenheim war Mitbegründer des Spielvereins 06 und bis 1932 viele Jahre dessen zweiter Vorsitzender.

3. Veränderungen im Industriegebiet Angersbachstraße

Aktuell wird an der Philippstraße 44 gebaut. Nach längerem Hin und Her kann Minicar dort ein Parkhaus mit Waschanlage und Büroräumen neu bauen. Laut Bebauungsplan handelt es sich um ein Industriegebiet, obwohl der neue Komplex mit Wohnungsbau (Philippstraße 36, 38, 46 und 48) umgeben ist. Auch das angrenzende, ehemalige Bürogebäude der Firma Zahn in der Angersbachstraße 2 beheimatet inzwischen Wohnen vor allem für Studenten. Bereits vor zwei Jahren hat der Ortsvorsteher angeregt, Wohnen auf dem als reines Industriegebiet ausgewiesenen Gelände zuzulassen. Damals ging es um den Wunsch der Eigentümer von Minicar, das bisherige Bürogebäude neu zu bauen und in einem Obergeschoss sozialen Wohnungsbau umzusetzen.

Mit dem auf dem alten Parkplatz jetzt neuen Bauvorhaben sind zwar Büroräume, aber kein Wohnen genehmigt worden. Ist der Bau fertiggestellt, besteht weiter das Interesse, das alte Gebäude ebenfalls neu zu bauen und für sozialen Wohnungsbau oder auch andere Nutzungsmöglichkeiten wie eine Kita herzustellen. Der Ortsbeirat regt an, dass die Stadt bzw. die Stadtverordnetenversammlung die Voraussetzungen schafft, um Wohnungsbau, bestenfalls noch im laufenden Bauverfahren zu ermöglichen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold unterstützt den Wunsch, mit den im Bau befindlichen Gewerbeeinrichtungen Philippstraße 44 und bei künftigen Bauvorhaben in diesem Gebiet auch Angebote im Wohnungsbau und besonders im sozialen Wohnungsbau zuzulassen. Falls eine solche Abweichung einer Änderung des Bebauungsplans bedarf, unterstützt der Ortsbeirat auch eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans V 12 A „Angersbachstraße“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Sauberhaftes Rothenditmold 2023

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Termine für das gemeinsam mit dem Verein „Wir für Rothenditmold“ veranstaltete „Sauberhafte Rothenditmold“: Samstag, 25. März, von 10 bis 12.30 Uhr und Samstag, 9. September, von 13 bis 15.30 mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

5. Dispositionsmittel

Dem Ortsbeirat stehen im laufenden Jahr Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen in Höhe von 11.635,05 Euro zur Verfügung. Es gibt keine Restmittel aus dem Vorjahr. Der Ortsbeirat wartet auf Vorschläge durch das

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt. Dringend notwendig wäre die Sanierung der Gehwege in Teilen der Maybachstraße, Erneuerung der Bordsteinkante für die Parkbuchten in der Naumburger Straße Höhe des Spielplatzes und Erhöhung der Bordsteinkante bei den Stellplätzen in der Wolfhager Straße vor der Germania-Apotheke. Dort parken Autos mit zwei Rädern regelmäßig auf dem Gehweg, obwohl dieser dort bereits sehr schmal ist.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Straßenverkehrsamt aus seinen Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen ausreichend Mittel zur Verfügung, um einen Wegweiser am Fußweg zum Anne-Frank-Haus zur Hausnummer 41 am Eingang des Parks zwischen Marburger Straße 53 und 55 aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Falls dafür das Umwelt- und Gartenamt zuständig ist, würden dafür auch die entsprechenden Dispositionsmittel zur Verfügung gestellt.

Dem Ortsbeirat stehen im laufenden Jahr Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen in Höhe von 4.342,06 Euro zur Verfügung. Es gibt noch Restmittel aus dem Vorjahr.

Der Ortsbeirat Rothenditmold bekräftigt sein Anliegen aus der 42. öffentlichen Sitzung vom 14.11.2019 für einen barrierefreien Zugang zur Döllbachaue Höhe Haltestelle Brandaustraße.

Beschluss:

Das Umwelt- und Gartenamt möge zum Sachstand der Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zur Döllbachaue und Behebung der Gefahrensituation an der dortigen Treppe berichten. Der Ortsbeirat Rothenditmold hält weiterhin Dispositionsmittel für diese Maßnahme bereit, die auch eine Radwegeverbindung zwischen Radweg durch die Döllbachaue und dem Radweg über die Naumburger Straße darstellen könnte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Umwelt- und Gartenamt 1.000.- Euro aus den Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen für weitere

Obstbäume und die Pflege der vorhandenen Obstbäume in der Döllbachaue zur Verfügung. 7 von 8

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Dem Ortsbeirat stehen im laufenden Jahr Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft in Höhe von 3.098,79 Euro zur Verfügung. Der Ortsbeirat zeigt sich erfreut, dass diese Mittel verdoppelt wurden. Es gibt keine Restmittel aus dem Vorjahr.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Förderverein „Wir für Rothenditmold“ aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der Örtlichen Gemeinschaft insgesamt 1.500.- Euro für das „Sauberhafte Rothenditmold“, die Partymeile zum Kassel Marathon, den Volkstrauertag und den Offenen Adventskalender Rothenditmold zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Mitteilungen

1. Der Rüben-Neujahrsempfang der Roten Rübe ist am 25. Januar von 16.30 bis 19.00 Uhr an ihrem neuen Standort auf dem Henschel-Areal.
2. Am 25. Januar findet ein weiteres Impfangbot im Stadtteiltreff Engelhard 7 von 10 bis 17.30 Uhr statt.
3. Der Ortsvorsteher berichtet über eine Resolution des Ortsbeirats Süd. Der Ortsbeirat Rothenditmold begrüßt diese Initiative und beschließt einstimmig folgende Resolution:
Der Ortsbeirat Rothenditmold schließt sich dem Anliegen des Ortsbeirats Süd an und bringt seine Verbundenheit und sein Mitgefühl mit seinen hier wohnenden iranisch und iranisch-kurdischstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die Sorge um ihre Familienmitglieder und deren Bedrohung durch das Regime haben, zum Ausdruck.
4. Herr Wiegand weist auf das Seniorenprogramm der Stadt Kassel hin.
5. In der nächsten Sitzung soll, nachdem Frau Hornemann Ende vergangenen Jahres ausgeschieden ist, ein/e neue/e stellvertretende/r Ortsvorsteher/in gewählt werden. Der Ortsvorsteher bittet bis dahin um Vorschläge.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am:

Donnerstag, 9. Februar 2023, um 18.30 Uhr im Haus der Zukunft.

Ende der Sitzung: 20.21 Uhr

Ende der Sitzung: 20:21 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer